



GEMEINDE NIEDERNBERG

BESCHLUSSVORLAGE

142/2022

Federführung:	Bauamt	Datum:	02.12.2022
Bearbeiter:	Siegbert Hartlaub	EAPL:	6140

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	13.12.2022	öffentlich

Dorfplatz, Verbesserung des Lebensraums für die als Naturdenkmal geschützten Linden

Vorschlag zum Beschluss:

Zum Erhalt der beiden denkmalgeschützten Linden am Dorfplatz werden bodenverbessernde Maßnahmen durchgeführt und Wurzelbrücken installiert. Für die Begleitung der Maßnahmen wird nach entsprechender Abstimmung mit der Förderstelle das Büro Leitsch beauftragt.

Sachverhalt:

Um über das weitere Vorgehen zur Gestaltung des Dorfplatzes zu beraten wurde ein Runder Tisch, mit Vertretern aus den Fraktionen, einberufen. Zur Beurteilung der beiden als Naturdenkmal eingestuften Linden wurde ein Fachbüro hinzugezogen.

Das Sachverständigenbüro Leitsch empfiehlt zum Schutz der beiden denkmalgeschützten Linden am Dorfplatz eine „Wurzelbrücke“ um die Baumstämme anzubringen. Dabei werden Stahlgitterplatten auf Erdspießen aufgelegt und verankert. Darauf kann dann ein weitgehend beliebiger Belag erfolgen (offene Gitterroste, Pflastersteine, Holzbelag...).

Die Bäume sind durch bisherige Maßnahmen bereits in Mitleidenschaft gezogen worden. Um dem entgegenzuwirken, empfiehlt das Büro Leitsch, in einem Radius von ca. 3m um die Bäume durchwurzelbares Baumsubstrat einzubringen. Dazu muss im Vorfeld das vorhandenen Bodenmaterial mit einem Saugbagger wurzelschonend entfernt werden.

Für Erdarbeiten im Schutzbereich der Bäume außerhalb der bodenverbessernden Maßnahme (im Radius zwischen 3m und 6m) sind im Vorfeld Sondierungen nötig, um sicherzustellen, dass keine größeren Wurzelschädigungen stattfinden.

Im Bereich außerhalb der „Sechsmeterlinie“ ist kein weiterer Baumschutz erforderlich. Alle Arbeiten im Bereich der Bäume sind mit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes abzustimmen.

Die Mitglieder des Runden Tisches haben das Ziel, Maßnahmen durchzuführen die Bäume möglichst lange zu erhalten und deren „Lebensraum“ zu verbessern, bekräftigt.

Die Verwaltung hat bei einem Hersteller von „Wurzelbrücken“ Preise angefragt. Eine begehbare Wurzelbrücke kommt inkl. Einbau auf ca. 45.000€, eine PKW-befahrbare auf ca. 50.000€ und

eine LKW-befahrbare auf ca. 58.000€. Dazu kommen noch die Kosten für Bodenaustausch mit Saugbagger und die Honorarkosten für die Baubegleitung durch das Büro Leitsch.

Nach Aussage von Herr Masson vom Büro Leitsch ist nach Einbau einer Wurzelbrücke mit einem um ca. 15cm höheren Bodenniveau zu rechnen. Dies muss bei weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, unabhängig von der Belagsfrage des Platzes, den Bodenaustausch zur Verbesserung der Baumsituation anzugehen. Darüber hinaus wird der Einbau von Wurzelbrücken zum dauerhaften Schutz des Wurzelbereichs empfohlen.

Die Arbeiten sollten von einem Fachbüro koordiniert und überwacht werden. Dazu empfiehlt die Verwaltung einen Vertrag (auf Stundenbasis) mit dem Büro Leitsch abzuschließen. Die Rahmenbedingungen für eine Beauftragung der Maßnahme sind noch mit den Förderkriterien der LAGMain4Eck abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA:

Nein:
